

KÖRPERWELTEN

Rekord-Meilenstein: KÖRPERWELTEN feiert den 50 Millionsten Besucher!

Heidelberg, November 2019

6 Kontinente, 34 Länder, 140 Städte, eine Ausstellung der Superlative: Nach 24 Jahren medizinischer Aufklärungsarbeit über den menschlichen Körper begrüßen die KÖRPERWELTEN-Macher am 27. November 2019 ihren 50 Millionsten Besucher. Diese Zahl macht KÖRPERWELTEN zur erfolgreichsten Sonderausstellung aller Zeiten und markiert eine Sternstunde in der Anatomiegeschichte.

Was verbindet so viele Millionen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, Religionen, Altersstufen und Berufen? Sie alle wollen sich ein authentisches Bild ihrer eigenen inneren Leiblichkeit verschaffen.

Für die Kuratorin Dr. Angelina Whalley, seit Anbeginn verantwortlich für Inhalt, Design und Konzeption der Ausstellungen, ist das der Schlüssel des Erfolgs: „KÖRPERWELTEN ist eine Ausstellung über das Leben, die den Blick auf uns selbst nachhaltig verändert. Der Betrachter schaut in einen fremden Körper und entdeckt darin den eigenen auf neue Weise. Dieses Erlebnis lässt uns spüren, dass der Körper nicht nur Grundlage unserer Existenz, sondern auch Spiegel unserer eigenen Lebensführung ist. Was immer wir tun oder auch nicht tun – wie wir uns ernähren, ob wir uns körperlich bewegen, ob wir ein gesundes soziales Umfeld haben, ob wir uns anerkannt oder missachtet, glücklich oder unglücklich fühlen – alles wirkt auf ihn zurück, im Positiven wie im Negativen. KÖRPERWELTEN vergegenwärtigt uns diese Zusammenhänge und die Einmaligkeit des menschlichen Lebens vor dem Hintergrund des Todes. Der Erkenntnisgewinn schärft den Sinn für die eigene Verletzlichkeit und die eigene Gesundheit.“

Grundlage dieses beispiellosen Erfolges ist Dr. Gunther von Hagens' bahnbrechende Erfindung der Plastination, eine Konservierungsmethode, die der Arzt und Anatom bereits 1977 an der Universität Heidelberg erfand. Doch es bedurfte vieler Jahre entsagungsvoller Arbeit, die Technologie zu perfektionieren. Erst rund 20 Jahre später sollte sie die ihr gebührende Anerkennung durch die Ausstellung finden.

Dabei war die Idee einer anatomischen Ausstellung für ein Laienpublikum keineswegs naheliegend. In jener Zeit war es üblich, dass Anatomie unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfand. Auch die Plastination diente ursprünglich allein der universitären Ausbildung und Wissenschaft.

Als Gunther von Hagens im Jahre 1995 erstmals seine Plastinate im Tokio National Science Museum der japanischen Öffentlichkeit präsentierte, konnte er nicht ahnen, welchen unglaublichen Hype seine revolutionäre Erfindung auslösen würde. „Ich habe unterschätzt,“ so Gunther von Hagens heute rückblickend, „wie lange es brauchen würde, die Plastination zum Erfolg zu führen. Und ich habe auch unterschätzt, wie groß der Erfolg einmal sein wird.“

Seit jener Zeit steht Gunther von Hagens für die Demokratisierung der Anatomie. Seine Plastinate, darunter ganze Körper sowie gesunde und kranke Organe im Vergleich mit allgemein verständlichen medizinischen Informationen präsentiert, ermöglichen jedem interessierten Laien einen bis dato unerreichten und nicht vorstellbaren Einblick in das Innenleben des menschlichen Körpers. Gunther von Hagens erhielt für seine Arbeit zahlreiche Anerkennungen namhafter Einrichtungen, wie etwa 2013 die Auszeichnung der internationalen Museumsvereinigung ASTC (*Association of Science and Technology Centers*, der über 650 Wissenschaftsmuseen angehören) für sein Lebenswerk und seine herausragende Vermittlung von Wissenschaft an ein breites Publikum.

KÖRPERWELTEN

Die Zahlen im Detail: 1995 begann die Erfolgsgeschichte mit der ersten KÖRPERWELTEN Ausstellung in Japan. Zwischenzeitlich touren mehrere KÖRPERWELTEN oder BODY WORLDS Ausstellungen mit aktuellen Zusatzthemen um den Globus, darunter zwei Tieraussstellungen, die KÖRPERWELTEN der Tiere, international bekannt als ANIMAL INSIDE OUT.

In Europa erzielten sie mit über 22 Millionen die meisten Besucher, davon allein in Deutschland 11,5 Millionen. Knapp gefolgt von Amerika mit 19 Millionen, wovon 15 Millionen die KÖRPERWELTEN in US-amerikanischen Museen besuchten, 3 Millionen sahen die Ausstellungen in Kanada. Die restlichen 9 Millionen Besucher verteilen sich auf Asien (8 Millionen), Afrika und Ozeanien.

Das Körperspendeprogramm: Die in der Ausstellung plastinierten Körper stammen aus dem Körperspendeprogramm des Instituts für Plastination (IfP) in Heidelberg. Das eigens für die Plastination initiierte Körperspendeprogramm existiert seit Anfang der 1980er Jahre und zählt heute über 19.000 Spender. All diese Menschen haben zu Lebzeiten entschieden, dass ihr Körper nach ihrem Ableben an das Institut überführt und zu Ausbildungszwecken zukünftiger Generationen zur Verfügung stehen soll.

KÖRPERWELTEN sagt Danke! Ohne die Millionen Besucher, ihre Kommentare und die vielen Geschichten dahinter wäre die Ausstellung nicht das, was sie heute ist.
In Heidelberg, Berlin, Ulm und Wien erhalten alle Besucher am 27.11.2019 einen Rabatt von 50 Prozent auf das Einzelticket für Erwachsene an der Tageskasse.
Mehr Information dazu und zu weiteren Aktionen finden Sie unter www.koerperwelten.de.

Pressestelle KÖRPERWELTEN

Jana Engelhardt

Tel: +49 6221 33 11 26 | **E-Mail:** j.engelhardt@plastination.com